



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 11. Februar 2016

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit den in diesem Jahr anstehenden Terminen in der Ortsgemeinde, die wie folgt aufgelistet und digital dargestellt wurden:

Samstag, 27. Februar 2016	Helferfest Landhaus
Freitag, 11. März 2016	Computerkurs Kids Fw-Haus / Robotik - aller Anfang ist leicht gemacht
Samstag, 12. März 2016	Computerkurs Kids Fw-Haus / Robotik - aller Anfang ist leicht gemacht
Sonntag, 13. März 2016	Landtagswahlen Rhl. - Pfalz
Samstag, 19. März 2016	Rückschnittaktion / 9.00 Uhr
Samstag, 2. April 2016	Flursäuberung / ab 10 Uhr
Mittwoch, 13. April 2016	Ratssitzung Haushalt 2016/17
Samstag, 30. April 2016	Maifeier
Donnerstag, 5. Mai 2016	Vatertagsgrillen Feuerwehr Mehren / ab 11.00 Uhr
Mai 2016	Seniorenfahrt
Samstag, 4. Juni 2016	16. Lichterfest
Sonntag, 26. Juni 2016	Kindertheater auf der Freilichtbühne " Ritter Rost " / 15.00 Uhr
Sonntag, 10. Juli 2016	Kaffeeklatsch Frauenchor
Samstag, 27. August 2016	Kinderferienaktion
Samstag, 10. September 2016	Kreisheimattag Altenkirchen
Sonntag, 11. September 2016	Kreisheimattag Altenkirchen
Sonntag, 11. September 2016	Tag des Denkmals
Sonntag, 2. Oktober 2016	Erntedankfest
Freitag, 28. Oktober 2016	Comuterkurs Kids Fw - Haus / Robotik - für Fortgeschrittene
Samstag, 29. Oktober 2016	Comuterkurs Kids Fw - Haus / Robotik - für Fortgeschrittene
Samstag, 12. November 2016	"Upcyclingkurs Kids / Kreisjugendamt / Plan B - Upcycling von Klamotten
Samstag, 3. Dezember 2016	Weihnachtsevent Feuerwehr

Des Weiteren wurden hierzu folgende Punkte beraten und beschlossen:

- Der Schlepper TÜV entfällt in diesem Jahr, da dieser turnusgemäß nur alle 2 Jahre notwendig ist.



Ortsgemeinde Mehren

- Für die Haushaltssitzung im April steht als größte Investitionen für die nächsten beiden Jahre die Sanierung der Gehwege in Mehren an. Weitere Vorschläge oder Anregungen was im kommenden Doppelhaushalt berücksichtigt werden soll, muss seitens der Ratsmitglieder kurzfristig dem Vorsitzenden mitgeteilt werden. Dies wurde bei vorangegangenen Sitzungen bereits angekündigt.
- Die diesjährige Seniorenfahrt soll im Mai stattfinden. Als Ziel wurde bei ersten Planungen ein Industriemuseum in Solingen erwogen. Die Öffnungszeiten sind hier für einen konkreten Termin ausschlaggebend.
- Das diesjährige Erntedankfest wurde von der Kirchengemeinde auf den 02.10.2016 terminiert.
- Zum diesjährigen Kreisheimattag wurde überlegt, wie und ob sich die Ortsgemeinde hieran beteiligt, was seitens des Rates befürwortet wird. Ortsbürgermeister Schnabel soll bis zur nächsten Ratssitzung hierzu nähere Informationen zum aktuellen Planungsstand des Kreises vorlegen.
- Sollte sich die Ortsgemeinde umfangreich am Kreisheimattag beteiligen, müsste ggf. die Beteiligung am Tag des Denkmals entfallen.
- Rückschnitt- und Flursäuberungstermin wurden seitens des Ortsgemeinderates befürwortet. Zum Rückschnitttermin wurde angeregt, die Anmietung einer LKW Arbeitsbühne zu prüfen und allen Mitbürgern eine Mitnutzung, wie im Jahr 2014 gegen Kostenbeteiligung zu ermöglichen. Des Weiteren soll über den Bauhof der VG Altenkirchen ein Anbauhäcksler angemietet werden.
- Die Kreisverwaltung hat mitgeteilt, dass die nächste Zuteilung von Obstbäumen an alle Teilnehmer der Obstbaumjahrhundertzählung am 19. März 2016 erfolgen soll. Die Eheleute Kramer haben sich erneut bereit erklärt, hierfür eine Grünfläche zu Verfügung zu stellen und entsprechend, notendige Vereinbarungen mit dem Kreis abzuschließen. Allerdings sieht man sich außer Stande, die hierfür vorgeschriebenen Erdarbeiten zu tätigen. Der Ortsbürgermeister hatte hierzu angeboten diese, sowie weitere Unterstützung beim Pflanzen zu organisieren und die Erdarbeiten ggf. durch den Bauhof der VG umsetzen zu lassen. Hierfür anfallende Kosten könnten seitens der Ortsgemeinde getragen werden. Der Sachverhalt wird erneut erörtert. Der Ortsgemeinderat spricht sich mehrheitlich gegen eine solche Pflanzaktion und eine Kostenübernahme durch die Ortsgemeinde aus.

Unter TOP 2 der Tagesordnung wurde über die in der Gemarkung vorhandenen Ruhebänke beraten. Diese müssen mit relativ viel Aufwand jedes Jahr erneuert oder



Ortsgemeinde Mehren

instand gesetzt werden. Die aus Holz bestehenden Sitze und Rückenlehnen müssen stets abgeschliffen, neu gestrichen oder auch turnusmäßig gegen neue ausgetauscht werden. Der Vorsitzende schlägt vor diese Zug um Zug gegen welche aus Hanit (recycelten Kunststoffen) der Fa. Hahn Kunststoffe GmbH zu ersetzen. Die gemäß einer ersten Anfrage des Ortsbürgermeisters ermittelten Kosten hierfür wurden besprochen. Anhand von digitalem Infomaterial erläuterte der Vorsitzende das angedachte Produkt. Des Weiteren erhielt der Ortsgemeinderat anhand einer digital, dargestellten Auflistung Kenntnis über die in der Gemarkung vorhandenen Ruhebänke und deren Stellplätze. Der Ortsbürgermeister schlägt weiterhin vor, die Stellplätze auf ihre Zweckmäßigkeit hin zu überprüfen. Hierzu soll im April kurzfristig ein Ortstermin anberaumt werden. Der Ortsgemeinderat stimmte den Vorschlägen zu und beschloss entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Als nächstes berichtete der Vorsitzende vom aktuellen Stand der Planungen für die Brückensanierung der Adorfer Brücke im Bereich der K 18. Für die Erneuerung müssen zwei der hier vorhandenen Bäume gefällt werden. Seitens des Landschaftsarchitekt Martin Heinemann, der die landespflegerischen Maßnahmen plant und leitet, sind hierzu auch entsprechende Ausgleichmaßnahmen angedacht. Im Rahmen der Bauarbeiten und angedachter Sanierungen des Mehrbaches nach EU - Richtlinien, wird etwa 50 m Bachabwärts eine Furt (Flussquerung) durch den Mehrbach angelegt. Diese soll eine schonende Bewirtschaftung des Talbereichs ohne Nutzung der Kreisstraßen ermöglichen. Das noch weiter bachabwärts liegende Wehr soll im Zuge von Gewässersanierungsmaßnahmen nach EU - Vorgaben instandgesetzt und saniert werden.

Die Buswartehalle muss für die Zeit der Arbeiten entfernt werden. Der Vorsitzende hat hierzu zusammen mit der Fa. Metallbau Klein, Flammersfeld ein Konzept erarbeitet, das es ermöglichen soll, die Buswartehalle ohne Rückbau zu entfernen und anschließend wieder neu zu positionieren. Die Kosten für ein hierfür notwendiges Stahlgestell wurden erörtert. Der Vorsitzende beabsichtigt das Vorhaben noch durch den Fachbereich 3 der VG Altenkirchen, sowie durch einen Fachmann für Holzbauweisen prüfen zu lassen. Der Ortsgemeinderat spricht sich für eine Erhaltung der Buswartehalle in seiner jetzigen Form und die Umsetzung der angedachten, baulichen Maßnahme aus.

Unter TOP 3 der Tagesordnung beschäftigte sich der Ortsgemeinderat erneut mit den Wirtschaftswegen. Mit Schreiben vom 26.11.2015 teilt die Verbandsgemeindeverwaltung mit, dass der ehemalige Verbandsgemeindeverbindungsweg Mehren-Hahn nach Abschluss der Ausbaumaßnahme wieder in Zuständigkeit der Ortsgemeinde Mehren übergegangen ist. Im Bereich des



Ortsgemeinde Mehren

Ortseingangs Raiffeisenstraße gibt es, wie bereits in vorangegangenen Ratssitzungen erläutert, Probleme mit der Entwässerung des Wirtschaftsweges. Hierzu sollte der Ortsbürgermeister sowie der Fachbereich 3 der VG Verwaltung Sanierungskonzepte vorlegen. Die angedachten Arbeiten wurden durch den Vorsitzenden anhand digitaler Darstellungen erläutert. Die Verbandsgemeindeverwaltung informierte hierzu wie folgt: Nach der Instandsetzung des Verbandsgemeindeverbindungsweges zwischen Mehren und Hahn soll durch die Ortsgemeinde Mehren am Anfang des Verbindungsweges noch ein zusätzlicher Regeneinlauf gesetzt werden, welcher dann an die Grabenverrohrung „Zum Lichtenberg“ angeschlossen wird.

Für die hierzu notwendigen Arbeiten holte die Verbandsgemeinde Altenkirchen 2 Angebote ein. Das Angebot der Firma Müller Tiefbau war das wirtschaftlichste und wurde seitens des Fachbereich 3 der VG Verwaltung als angemessen angesehen. Der Ortsgemeinderat beschloss die Umsetzung der Arbeiten und die Vergabe des Auftrages an die Fa. Müller Tiefbau, Hemmelzen. Die Kostenerstattung soll aus Jagdpachtmitteln erfolgen, die für den Wirtschaftswegebau vorgesehen sind.

Des Weiteren wurden folgende Punkte erörtert:

Am 29.12.2015 haben sich mehrere Unfälle auf dem für den Durchgangsverkehr gesperrten Hahner Weg ereignet, welche auch einen Einsatz der Polizei nach sich zogen. Zur Gefahrenabwehr wurden durch den Ortsbürgermeister Sofortmaßnahmen in Form von Streumaßnahmen ergriffen. Des Weiteren wurde durch die SPI Altenkirchen der Einsatz des Bauhofes der VG Altenkirchen veranlasst, dessen Kosten der Ortsgemeinde bereits in Rechnung gestellt wurden. Nach Auskunft des Fachbereich 1 der VG Verwaltung ist die Polizei nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Ortsgemeinde solche Maßnahmen auf Wirtschaftswegen zu veranlassen. Da sich im vorliegenden Fall die SPI Altenkirchen vorab an den Ortsbürgermeister gewendet hat spricht zunächst nichts gegen eine Kostenübernahme, obgleich diese von Verkehrsteilnehmern verursacht wurden, die keine Berechtigung zum Befahren dieses Weges hatten. Zukünftig soll aber sichergestellt werden, dass sich daraus kein Freibrief für künftige Ereignisse ergibt. Der Vorsitzende schlägt vor, zur Absicherung des zulässigen land- u. forstwirtschaftlichen Verkehrs Zusatzschilder mit dem Hinweis „Kein Winterdienst“ bzw. „Gefahr bei Glätte“ anzubringen. Der Ortsgemeinderat befürwortete diese Maßnahme.

In diesem Jahr stehen wieder turnusgemäß Grabenfräsarbeiten an. Folgende Wegbereiche sind zum Fräsen vorgesehen:

- Teilbereich Hahner Weg



Ortsgemeinde Mehren

- Auf dem Höchsten Richtung Maulsbach
- Auf der Heide Richtung Ersfeld (alter Schulweg)
- Burgwiese-Waldstraße
- Auf dem Haderst
- Oben auf dem Kohlenseifen (Zur Heide)

Der Ortsbürgermeister wird hierzu den Bauhof der VG Altenkirchen beauftragen

Die turnusgemäße Säuberung der Querableitungen auf allen Wirtschaftswegen wurde durch den Ortsbürgermeister der Firm Kath, Mehren übertragen.

Für die Unterhaltung und Reparatur kleinerer Schäden an Wirtschaftswegen soll ein Schottervorrat bereitgehalten werden, der am Feuerwehrhaus gelagert werden soll. Ortsbürgermeister Schnabel wird dies veranlassen.

Im Anschluss informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über folgende Sachverhalte:

- Für die Beseitigung eines Überspannungsschadens an der historischen Ortsbeleuchtung im Bereich der Kirche, sowie für vorbeugende Maßnahmen in Form von Spannungsableitern entstandene Kosten, die sich Dank der Eigenleistung von Herrn Dieter Achten auf die Reparaturkosten der Fa. Schuch begrenzen ließen.
- Entstandene Schäden an der Zuleitung des Mehrenschildes am Weiher und hierdurch entstandene Kosten, die sich Dank Herrn Dieter Achten ebenfalls auf die Materialkosten begrenzen ließen.
- Kosten für notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Ortslage durch den Forstbetrieb Nikolas Schmidt, Gebhardshain. Die durch den Ortsgemeinderat beauftragten Arbeiten wurden durch den Ortsbürgermeister um dringliche Verkehrssicherungsmaßnahmen erweitert, die der Vorsitzende erläuterte. Seitens des Ortsgemeinderates bestanden hierzu keine Einwände. Am Sportplatz stehen noch Wurzelfräsarbeiten aus. Das angefallene Stammholz konnte durch den Beigeordneten Reinhard Kramer an interessierte Mitbürger veräußert werden.
- Die aktuelle Gemeindestatistik wurde bekannt gegeben, wonach Mehren zum 31.12.2015 470 Einwohner hatte. Stets aktuelle Informationen hierzu, sowie



Ortsgemeinde Mehren

auch die Aufgliederung der Einwohner kann über einen entsprechenden Link auf der Homepage der Ortsgemeinde eingesehen werden.

- Termine, zu denen Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus Dorferneuerung und aus dem I-Stock zu stellen sind wurden bekannt gegeben.
- In 2015 für die Pflege gemeindeeigener Grünanlagen im Bereich Burgwiese, Sportplatz und Dorfmitte entstandene Kosten durch den Bauhof.
- Notwendige Instandsetzung des Ortseingangsschildes „Mehren“ in der Straße „Im Niederdorf“ durch den Bauhof.
- Entgelt 2015 des Abfallwirtschaftsbetriebs für die Herrichtung und Reinigung des Glascontainerstellplatzes.
- Erstmalsiger Einsatz des Bauhofes der VG Altenkirchen für den Winterdienst in der Ortslage auf gemeindeeigenen Flächen.
- Vereinbarung mit dem Seniorenhaus Sonnenhang bzgl. Kostenerstattung für den Winterdienst im Steigungsbereich Raiffeisenstraße und Lichtenberg.
- Abgabenbescheide Wasser / Abwasser für gemeindeeigene Grundstücke wurden besprochen
- Das Häckslen am Sammelplatz Friedhof erfolgt in der KW 13 oder 14.
- Illegale Müllentsorgung im Bereich der K18 Richtung Giershausen.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten besprochen:

- Es liegt eine Anfrage der Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ für das Anbringen von Wahlplakaten innerhalb der Ortslage vor. Dem Vorhaben wurde mehrheitlich zugestimmt.
- Die aktuelle Auflistung der steuerpflichtigen Hundehalter wurde erörtert.
- Bzgl. der Anfrage eines Mitbürgers aus der letzten Ratssitzung wegen einer Gefährdung durch den Baumbestand auf dem Grundstück Zur Heide 1 besteht nach einer Begutachtung der Bäume nicht.
- Die aktuell verfügbaren Steckplätze DSL 50 konnten noch nicht geklärt werden.



Ortsgemeinde Mehren

- Bzgl. der Rückfrage eines Ratsmitgliedes, wann und wie die K 26 - Ortsausgang Richtung Fiersbach geteert und fertig gestellt wird, liegen keine Informationen vor.
- Der Termin zur Umsetzung angedachter Pflanzmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der K 24 im Bereich Auffahrt Friedhof steht noch nicht fest. Der Ortsbürgermeister wird sich diesbezüglich erkundigen.

Während der Einwohnerfragestunde wurden mit dem Ortsgemeinderat folgende Punkte besprochen:

- Der illegal, entsorgte Müll an der K 26 Richtung Fiersbach wird kritisiert. Zuständig ist hier allerdings die Ortsgemeinde Fiersbach.
- Wie die Angleichung der Zuwegung von der K 26 zum Feldweg Hommelshof erfolgen wird, kann ebenfalls nichts gesagt werden. Der Vorsitzende wird sich hierüber informieren.
- Die Fällung von Bäumen im Bereich Sportplatz wurde von einem Gemeindevorstand kritisiert.
- Die Nachfrage eines Mitbürgers wann mit der Einrichtung der vom Dorfverschönerungsverein angedachten Spielgeräte für die Jugendlichen begonnen wird, konnte nicht beantwortet werden. Hierzu sind noch verschiedene Absprachen mit dem Dorfverschönerungsverein notwendig.
- Die Einläufe und Schächte am Zulauf zum Weiher sind durch Herrn Dieter Achten freigelegt und gesäubert worden. Hier sind jedoch noch weitere Maßnahmen nötig. Der Vorsitzende wird sich dies vor Ort anschauen.